

15. FISAT-Technikseminar® 2024

Sicherheit und Gesundheitsschutz an hochgelegenen Arbeitsplätzen
15. und 16. März 2024 · HKK Hotel Wernigerode



Herzlich Willkommen zum 15. FISAT-Technikseminar

UNESCO Welterbe, Brocken mit Brockenbahn, Nationalpark und eine historische Verbundenheit mit dem Bergbau - der Harz hat viel zu bieten. Mit dem Drahtseil kommt eine Erfindung aus der Region, die 190 Jahre nach seiner Entwicklung durch Oberbergrat Julius Albert aus dem heutigen Leben fast nicht mehr wegzudenken ist. Neben vielen anderen und abwechslungsreichen Themengebieten stellen wir dieses Jahr auch einen engen regionalen Bezug zu unserem Veranstaltungsort her.

Herzlich Willkommen in Wernigerode, der „bunten Stadt am Harz“.
Wir freuen uns, Sie zum 15. FISAT-Technikseminar begrüßen zu dürfen.

Das Organisationsteam des FISAT-Technikseminars

Programmübersicht

Freitag, 15. März 2024

10:00 - 11:00 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer
11:00 - 11:15 Uhr	Begrüßung und Eröffnung des 15. FISAT-Technikseminars
11:15 - 12:00 Uhr	Eröffnungsvortrag im Saal Wernigerode
12:00 - 13:30 Uhr	Mittagspause im Restaurant SPELHUS Besuch der begleitenden Fachausstellung
13:30 - 15:00 Uhr	Vorträge im Saal Wernigerode
15:00 - 15:45 Uhr	Kaffeepause im Foyer Besuch der begleitenden Fachausstellung
15:45 - 18:15 Uhr	Vorträge im Saal Wernigerode
19:30 – 22:00 Uhr	Abendessen im Restaurant SPELHUS

Samstag, 16. März 2024

09:00 - 10:30 Uhr	Vorträge im Saal Wernigerode
10:30 - 11:15 Uhr	Kaffeepause im Event Center im Erdgeschoß Besuch der begleitenden Fachausstellung
11:15 - 12:45 Uhr	Vorträge im Saal Wernigerode
12:45 - 13:45 Uhr	Mittagessen im Restaurant SPELHUS Besuch der begleitenden Fachausstellung
13:45 - 15:30 Uhr	Vorträge im Saal Wernigerode und Verabschiedung

15. FISAT-Technikseminar® 2024

Sicherheit und Gesundheitsschutz an hochgelegenen Arbeitsplätzen

15. und 16. März 2024 · HKK Hotel Wernigerode



Organisatorisches

Freitag, 15. März 2024

10:00 - 11:00 Registrierung der Seminarteilnehmer und Besuch der Fachausstellung

11:00 - 11:15 Begrüßung der Seminarteilnehmer und Eröffnung des 15. FISAT-Technikseminars

19:30 – 22:00 Abendveranstaltung im Restaurant SPELHUS

Moderation

Durch das Programm führen Camillo F. Kluge und Sven Drangeid

Abendessen und Networking

Der gemeinsame Ausklang des ersten Veranstaltungstages. Die über den Tag aufgenommenen Informationen verarbeiten und diskutieren, alte Bekannte treffen und neue Menschen kennenlernen. Die Abendveranstaltung ist unser Beitrag zur Verständigung zwischen den verschiedenen Interessengruppen, wenn Höhenarbeiter und Behördenvertreter, regelgebende, normierende Institutionen und Produkthersteller gemeinsam am Tisch sitzen. Häufig resultieren Skepsis und Vorbehalte aus Unkenntnis. Unkenntnis über die Denkweise und Intention des Gegenüber, aber auch über die Zwänge, die aus rechtlichen oder unternehmerischen Anforderungen resultieren. Es kann uns persönlich nur bereichern und die gesamte Branche voranbringen, wenn wir Hintergründe erfahren und so Verständnis für die „anderen“ entwickeln können. Es wäre nicht das erste Technikseminar, auf dem Weichen für langjährige Geschäftsbeziehungen oder Freundschaften gestellt werden.

15. FISAT-Technikseminar® 2024

Sicherheit und Gesundheitsschutz an hochgelegenen Arbeitsplätzen

15. und 16. März 2024 · HKK Hotel Wernigerode



Vorträge im Saal Wernigerode

Freitag, 15. März 2024

11:15 - 12:00 Stefan Sobotta

„Bergbau im Oberharz: von der vorindustriellen Region zum Welterbe“

Um den Bezug zur Region und den vielen Errungenschaften herzustellen, die der Bergbau hier hervorgebracht hat, haben wir mit Stefan Sobotta einen ausgesprochenen Harzexperten eingeladen. Stefan Sobotta ist Fotojournalist, Buchautor und vor allem eines: Geschichtenerzähler. Tauchen wir gemeinsam in die spannende Geschichte des Harz ein, betrachten das historische Vermächtnis und den Wandel der gesamten Region.

13:15 - 13:45 Harald Dippe, BG Bau

„Rettung und Rettungskonzept, grundsätzliche Gedanken“

Unser aller Anspruch bei der Arbeit (und selbstverständlich auch im Privatleben) ist das Verhindern von Unfällen, Personen- und Sachschäden. Das Primärziel der DGUV ist im Siebten Buch Sozialgesetzbuch entsprechend an erster Stelle genannt. Erster Abschnitt, §1 „Aufgabe der Unfallversicherung ist es [...] mit allen geeigneten Mitteln Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten sowie arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu verhüten“. Erst im zweiten Punkt des Paragraphen werden Rehabilitation und Entschädigungsleistungen aufgeführt. Auch wenn präventive Vorgehensweisen und Ansätze in der betrieblichen Praxis etabliert sind, lassen sich Unfälle leider nicht komplett verhindern. Dipl. Ing. Harald Dippe, Aufsichtsperson bei der BG Bau, arbeitet in seinem Vortrag die Notwendigkeit eines fundierten Plans für den Fall der Fälle heraus.

13:45 - 14:30 Carsten Adam, SBS Sicherheitstechnik GmbH

„Ausarbeitung von Rettungskonzepten bei Arbeiten an Masten, Türmen und Schornsteinen im Bereich Mobilfunk“

Von der generellen Betrachtung seines Vorredners zum detaillierten Einblick in einen speziellen Einsatzbereich. Carsten Adam, Geschäftsführer der SBS Sicherheitstechnik GmbH mit Sitz in Münchberg, befasst sich mit der detaillierten und auf den Einsatzort abgestimmten Planung für Notfall und Rettung. Dies betrifft nicht nur die passende Rettungsausrüstung sowie die eigentliche Verfahrensweise, sondern auch eine Betrachtung des gesamten Ablaufs: Welche Punkte werden im Notfall in welcher Reihenfolge abgearbeitet und welche Zeiten werden für die einzelnen Rettungsschritte benötigt? Es gilt für jeden Einsatzort zu klären, welches Personal für eine effektive Rettung vorgehalten werden muss und wie stark die analysierten Zeiten an den verschiedenen Arbeitsorten an der gleichen Anlage abweichen.

15:30 - 16:15 Benjamin Lengronne, PETZL Distribution SAS

„Testing an certification of equipment components“

Bitte beachten Sie, dass dieser Vortrag in englischer Sprache gehalten wird.

Benjamin Lengronne ist Product Line Manager bei PETZL und verantwortlich für alle Produkte, die für Seilzugangstechnik, Seilklettertechnik oder taktische Einsatzzwecke entwickelt werden. Dies umfasst den kompletten Prozess von der Analyse der jeweiligen Nutzeranforderungen bis zur Erlangung der Marktreife. In seinem Beitrag gewährt er uns einen Einblick, wie Hersteller und Zertifizierungsstellen zusammenarbeiten und welche Herausforderungen es bei einer Prüfung durch Dritte zu nehmen gilt. Wir begleiten ein Produkt von der Idee, über die Fertigung und die verschiedenen Prüfungen bis hin zur Markteinführung.

15. FISAT-Technikseminar® 2024

Sicherheit und Gesundheitsschutz an hochgelegenen Arbeitsplätzen

15. und 16. März 2024 · HKK Hotel Wernigerode



**16:15 - 17:00 Max Stök, Technische Universität Clausthal
„Die Reibung in Drahtseilen“**

Max Stök ist geboren und aufgewachsen in Hamburg. Während seiner Ausbildung zum Schiffsmechaniker entdeckte er seine Leidenschaft für Maschinen und Anlagen, sodass er nach erfolgreichem Abschluss der Seefahrt den Rücken kehrte und Maschinenbau an der TU Clausthal studierte. Seit 2019 forscht Max Stök als wissenschaftlicher Mitarbeiter zu kunststoffummantelten Drahtseilen in der Mehrlagenwicklung.

Das Drahtseil ist ein besonderes Maschinenelement deutscher Ingenieurskunst. Aufgrund seines Materials kann es hohe Zugkräfte aufnehmen und eignet sich aufgrund der Biegefähigkeit zur Leistungsübertragung. Reibung spielt hierbei an vielen Stellen eine große Rolle. Sie hält das Seil zusammen, ermöglicht den großen Vorteil der Redundanz bei Seilen, die Flexibilität, die Leistungsübertragung und Seilendverbindungen. Die Reibung schädigt gleichzeitig Seile auf so vielfältige Weise, dass diese nicht dauerfest sind, sondern eine begrenzte Lebensdauer haben.

**17:00 - 17:45 Thomas Grzybowski, Mips AB
„Kopfschutz: Rotationsbewegungen und Risiken bei der Arbeit in der Höhe“**

Bei vielen Unfällen mit Kopfbeteiligung erfolgt der Aufprall nicht senkrecht, sondern in einem Winkel. Dabei können gefährliche Rotationsbewegungen auf den Kopf einwirken. Wie heutige Schutzhelme diesem Risiko entgegenwirken und welche technischen Möglichkeiten es gibt, eine solche Rotation zu entschärfen, erklärt dieser Beitrag. Thomas Grzybowski ist Business Development Manager DACH – Safety beim schwedischen Unternehmen Mips und befasst sich seit mehr als zehn Jahren mit Kopfschutz, sowohl in der Entwicklung als auch bei der Er- und Überarbeitung der entsprechenden Normen.

15. FISAT-Technikseminar® 2024

Sicherheit und Gesundheitsschutz an hochgelegenen Arbeitsplätzen

15. und 16. März 2024 · HKK Hotel Wernigerode



Samstag, 16. März 2024

**09:00 - 10:00 Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Wilrich
„Mythen und Rechtsrealitäten zu Arbeitgeber- und Betreiberpflichten der Führungskräfte“**

Was bedeutet schriftliche Pflichtenübertragung? Und wen bringt sie in die Verantwortung und wen entlässt sie aus derselben? Schwere Kost gleich nach dem Frühstück? Ganz und gar nicht. Prof. Dr. Thomas Wilrich wird beweisen, dass es äußerst kurzweilig sein kann, einem Juristen 60 Minuten lang zuzuhören. Als Fachanwalt für Verwaltungsrecht mit den Schwerpunkten Arbeitsrecht, Arbeitsschutz, Vertragsrecht und Sicherheitsverantwortung, welche die Haftung von Führungskräften beinhaltet, wird er unter anderem darlegen, wie Verantwortung im Betrieb übertragen werden kann und wie nicht.

**10:00 - 10:20 Stephan Bender, LUX-top® Fall Protection
„ETA zertifizierter Abseilpunkt – Zulassung und Prüfung“**

Wie erlangt man eine Europäische Technische Bewertung (ETA, European Technical Assessment) oder eine allgemeine Bauartgenehmigung für Anschlageneinrichtungen zur Benutzung mit Seilzugangs- und Positionierungstechniken? Diese Frage wird Stephan Bender im Rahmen seines Vortrages näher beleuchten, denn es ist ein längerer Prozess von der Produktidee bis zur Zertifizierung, bei dem neben dem Hersteller noch Gutachter, Prüfstellen und das DIBt beteiligt sind. Mit dem LUX-top® RGD hat das in Luxemburg ansässige Unternehmen einen zugelassenen Edelstahlabseilpunkt für wärmeisolierte Dächer im Portfolio. Mit ETA, aBG und Herstellerfreigabe für SZP.

**11:15 - 12:00 Philippe „Phil“ Westenberger, EDELRID GmbH & Co. KG
„PSA in Handarbeit – der Spleiß und andere Lösungen für das älteste Problem des Seils“**

Ein Seil ist ziemlich nutzlos, wenn es nicht mit irgendetwas verbunden wird. Ob geknotet, vernäht, verpresst, gespleißt und was es sonst noch alles gibt - Endverbindungen sind so alt wie das Seil selbst. Im PSA-Kontext gehört die Endverbindung natürlich zum Seil und die jeweiligen technischen und qualitativen Ansprüche gelten auch hier. Alles leicht vorstellbar mit maschinellen Fertigungsverfahren. Wie sieht es aber aus mit Handarbeit? Ein Spleiß entsteht in Handarbeit. Er bietet viele interessante Vorteile und ist in einigen PSA-benutzenden Industrien auch akzeptiert - in anderen seit Jahren nicht. Interessant genug, um einmal ein bisschen genauer hinzuschauen. Phil Westenberger beschäftigt sich bei EDELRID seit fast zehn Jahren mit der Entwicklung und Herstellung von PSAGAs. Der passionierte Vertikalist hat dabei seine besondere Vorliebe für Geflechte entdeckt. Sein Minimalziel: Menschen davon überzeugen, dass das Wort „weben“ im Zusammenhang mit Seilen nicht korrekt ist.

15. FISAT-Technikseminar® 2024

Sicherheit und Gesundheitsschutz an hochgelegenen Arbeitsplätzen

15. und 16. März 2024 · HKK Hotel Wernigerode



12:00 - 12:30 Eric Ziegler, SKYLOTEC GmbH
„Die Welt der Gebrauchsanleitung – bestimmungsgemäße Verwendung und Off-Label-Use“

Eric Ziegler wird mit uns einen Blick in die Bedienungsanleitung werfen und auf Probleme beim Verfassen, Lesen und Interpretieren aufmerksam machen. Er wird das Thema aus drei verschiedenen Blickwinkeln aufarbeiten, wobei er unterschiedliche Rollen einnimmt: „der Kreative“, der Ausrüstung in einer Art und Weise benutzt, für die sie nicht vorgesehen ist, „der Überschreitende“, der Ausrüstung über die Grenzen der Bedienungsanleitung hinaus strapaziert und zuletzt „der Verantwortliche“, der als Hersteller die Verantwortung hat, eine verständliche und ausreichende Gebrauchsanleitung zu liefern. Eric Ziegler ist Ausbilder für SZP nach FISAT und IRATA und hat demzufolge ausreichend Berührungspunkte mit Personen, die im Umgang mit ihrer Ausrüstung gerne mal kreativ sind. Als Fachkraft für Arbeitssicherheit bei SKYLOTEC weiß er aber genauso gut über die Anforderungen an eine fundierte und normgerechte Gebrauchsanleitung Bescheid.

13:45 - 14:30 Andy Tauber, Wismut GmbH
„Alarmstichwort: Person im Schacht“

Andy Tauber ist Dipl. Ing. für Geotechnik und Bergbau, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Grubenwehr und verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich Sanierung von Altbergbau. Seit 2019 leitet er das Grubenrettungswesen der Wismut GmbH. Am 24.03.2019 kam es in Antonsthal zum Absturz einer Person in einem stillgelegten Uranerzbergwerk. In der Folge entwickelte sich ein mehrstündiger Einsatz, bei dem die Höhenretter der Grubenwehr und Feuerwehr gemeinsam zum Einsatz kamen. Dieser umfasste die Suche, Rettung und den Transport des Verletzten in Grubenbauen, welche seit den 1950er Jahren stillgelegt waren und alle Beteiligten an ihre physischen und technischen Grenzen brachte. Andy Tauber kann aus erster Hand darüber berichten.

14:30 - 15:30 Lara Mundry und Knut Foppe, Ingenieurbüro SafeRope
„Gone with the Wind – vom Winde verweht: Strömungslehre für Industriekletterer“

Energiewende und teures Bauland führen zu immer mehr hohen Türmen und Anlagen. Daraus resultiert eine Vielzahl von Arbeiten für Industriekletterer in exponierten Luftschichten. Erfahrende Seilzugangstechniker kennen das Gefühl vom Wind ergriffen zu werden und anschließend unsanften Turmkontakt erdulden zu müssen; mit möglicherweise signifikanten Verletzungen. Doch warum eigentlich? Wann tritt dieses Phänomen auf? Und kann man dagegen etwas tun? Theoretische Grundlagen der Strömungslehre kombiniert mit Datenauswertungen echter Einsätze, ergänzt durch Jahrzehnte an Erfahrung liefern Antworten. Im Sinne des Wissensaustauschs und zum Wohle der Industrieklettererknochen stellen Maschinenbauingenieurin Lara Mundry und Knut Foppe, Sachverständiger für Sicherheit & Rettung an Windenergieanlagen praxisorientierte „Strömungslehre für Industriekletterer“ vor. (Ohne Anspruch auf Vollständigkeit, selbstverständlich.)

15. FISAT-Technikseminar® 2024

Sicherheit und Gesundheitsschutz an hochgelegenen Arbeitsplätzen
15. und 16. März 2024 · HKK Hotel Wernigerode



Fachausstellung

In den Pausen freuen sich die Repräsentanten unserer Partner, Förderer und Aussteller, Sie zu interessanten Fachgesprächen auf ihren Ständen begrüßen zu können.

Partner des FISAT-Technikseminars



Förderer und Medienpartner des FISAT-Technikseminars



Aussteller

